

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Wo Steine und Bilder Geschichten erzählen**

Der Verein LANDKUNSTSTÜCK setzt mit Steinskulptur und Videoinstallation neue künstlerische Akzente auf den Bauernhöfen im OstseeFerienLand.

**Grömitz.** Ackerfurchen in einem Findling und wortgewaltige Bilder im Inneren eines Silos – mit diesen beiden unterschiedlichen Werken bereichert der Verein LANDKUNSTSTÜCK e.V. die Region um Grömitz nun um zwei weitere künstlerische Attraktionen. Am Freitag, dem 14. September 2018, wurden die neuen LandKunstStücke in Anwesenheit der Künstler an zwei Standorten eingeweiht.

Auf dem Hof Dammer in Cismar ist eine Steinskulptur des renommierten Bildhauers Ulrich Lindow aus Schobüll zu sehen. Sie liegt an einem Radweg am Kattenberger Schulweg. Der „Stein wie eine Landschaft“, so der Titel, spiegelt mit seiner Wellenform und den geschwungenen Furchen die landwirtschaftliche Arbeit in der hügeligen Endmoränen-Landschaft rund um den Kattenberg wider.

Im Anschluss an die Eröffnung führen die Gäste weiter zum Hof Körnick, wo der Videokünstler Jobst von Berg aus Böel sein Werk namens „Splitter“ präsentierte. Über das Jahr hat er sich mit seiner Kamera der Arbeit auf dem Hof genähert und die landwirtschaftliche Arbeitsweise so kritisch wie respektvoll begleitet. Das Ergebnis ist eine Videoinstallation über den Einzug der Technik auf den Feldern sowie in den Tierställen in Worten und Bildern, die den Betrachter anregen, gängige Klischees und das eigene Verbraucherverhalten zu überprüfen.

„An diesen beiden Orten stehen zwei spannungsgeladene Ausdrucksformen im Dialog miteinander. Einerseits die Steinskulptur von Ulrich Lindow, deren Bearbeitung an die über 35.000 Jahre alte Kunstform der Höhlengravur erinnert. Sie wirkt wie eine Signatur in der Landschaft und kommt damit dem, was Bauern tun, sehr nahe“, erklärt Hans-Joachim Mocka, Künstlerischer Leiter von LANDKUNSTSTÜCK, und führt weiter aus: „Diesem beinahe meditativ anmutenden Stein begegnet die zeitgemäße Technik, derer sich Jobst von Berg bedient, der mit seiner Videoinstallation ebenso erzählerisch wie hinterfragend agiert.“

Dass Künstler und Bauern miteinander in den Dialog treten und auch Verbraucher daran teilhaben lassen, ist eine neue Form des Austauschs. Die Flächengeber für die LandKunstStücke zeigten sich erfreut über die fruchtbare Zusammenarbeit mit den Künstlern. Hans-Wilhelm Meier von Hof Körnick schilderte, wie der Blick von außen seine Sicht auf seinen mittlerweile von Heinrich Mougín aus Lenste bewirtschafteten Betrieb verändert hat. Matthias Dammer vom Kattenberg ging in seiner Rede zudem auf die Herausforderungen ein, denen sich nicht nur die Landwirte, sondern alle Bewohner des ländlichen Raums stellen müssen.

Die beiden neuen LandKunstStücke konnten mit finanzieller Unterstützung der Hamburger ZEIT-Stiftung, der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein sowie von Hans-Wilhelm Meier realisiert werden.

Den Auftakt von LANDKUNSTSTÜCK bildete im Herbst 2017 die „Knolle“ der Bildhauer Ulf Reisener und Ingo Warnke auf Steensens Bauernhof in Cismarfelde. Und das Projekt soll weiter gedeihen. „Diese und weitere Skulpturen wollen wir ab 2019 durch eine Radroute miteinander verbinden“, stellt der Vereinsvorsitzende Ekkehard Briese in Aussicht. Die Chancen dafür stehen gut. Im Achterland haben sich bereits verschiedene Partner – allen voran die Gemeinde Grube

– gefunden, die das aus touristischer wie landwirtschaftlicher Sicht interessante Projekt ausbauen und fördern wollen. „Wir freuen uns sehr über das Vertrauen unserer Flächengeber. Wenn wir dafür die notwendige Unterstützung durch die Kommunen und Sponsoren sowie Spenden erhalten, könnten wir dem OstseeFerienLand neue Zielgruppen bei Kultur- sowie Aktivurlaubern erschließen“, so Ekkehard Briese.

## LANDKUNSTSTÜCK kompakt

### Die Idee

Der gemeinnützige Verein LANDKUNSTSTÜCK möchte zum Austausch zwischen Landwirtschaft und Kunst, zwischen Verbrauchern und Landwirten einladen. Die zentralen Fragen lauten: Wie werden wir uns in Zukunft ernähren? Vor welchen Herausforderungen stehen die Menschen, die unsere Ernährung sicherstellen? Welche Chancen haben landwirtschaftliche Familienbetriebe, sich in einem globalisierten Markt zu behaupten? Was wollen Verbraucher und was können Bauern leisten? Und wie lässt sich die Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten?

### Die Ansprechpartner

**Ekkehard Briese** Journalist in Hamburg. Er ist Vorsitzender des Vereins LANDKUNSTSTÜCK e.V. und kümmert sich u. a. um die Akquise von Förderern. Kontakt: [info@landkunststueck.de](mailto:info@landkunststueck.de)

**Claudia Reshöft** Freie Journalistin und Autorin in Ostholstein. Zuständig für landwirtschaftliche Belange sowie für die Öffentlichkeitsarbeit. Kontakt: [info@landkunststueck.de](mailto:info@landkunststueck.de)

**Hans-Joachim Mocka** Ausstellungsgestalter in Schloss Gottorf und Künstler. Er betreut die Auswahl der Künstlerinnen und Künstler und deren Werke. Kontakt: [mockjom@aol.com](mailto:mockjom@aol.com)

Weitere Informationen zum Verein und zum Projekt: [www.landkunststueck.de](http://www.landkunststueck.de)

---

Zur Anforderung von Fotomaterial oder bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an  
Claudia Reshöft, Tel. 0172 415 00 95, E-Mail [post@claudia-reshoeft.de](mailto:post@claudia-reshoeft.de)

---

## Impressionen



Ulrich Lindow und sein „Stein wie eine Landschaft“ auf dem Hof Dammer in Cismar.  
Foto: LANDKUNSTSTÜCK / Claudia Reshöft



Matthias Dammer aus Cismar erinnerte in der Eröffnungsrede an die gesellschaftliche und politische Verantwortung für den ländlichen Raum.

Foto: LANDKUNSTSTÜCK / Claudia Reshöft



Ein ehemaliger Silo auf Hof Körnick dient als Projektionsraum für die fesselnde Video-Installation „Splitter“.

Foto: Maren Weilandt – [www.fotohof-blomster.de](http://www.fotohof-blomster.de) / LANDKUNSTSTÜCK



Das Video dokumentiert den Einzug der Technik in die Landwirtschaft.

© Jobst von Berg / LANDKUNSTSTÜCK



Jobst von Berg zeigt in seiner Videoinstallation seinen speziellen Blick auf die Landwirtschaft.  
Foto: Maren Weilandt – [www.fotohof-blomster.de](http://www.fotohof-blomster.de) / LANDKUNSTSTÜCK



Hans-Wilhelm Meier von Hof Körnick war der erste Partner, der die Projektmacher ermutigt hatte.

Foto: Maren Weilandt – [www.fotohof-blomster.de](http://www.fotohof-blomster.de) / LANDKUNSTSTÜCK



Das erste LandKunstStück (2017): die „Knolle“ auf Steensens Bauernhof in Cismarfelde.

Foto: LANDKUNSTSTÜCK / Ekkehard Briese